



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 11.02.2022

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 27.01.2022, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Geänderter Sitzungsort: Sportamt, Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Oliver Seeck SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Dr. John Akude	CDU i. V. van Benthem
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Christopher Gudacker	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Herr Patrick Kolek	Auf Vorschlag der AfD
Herr Aaron von Kruedener	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Stephan Eckstein	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Peter Neuhaus	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Elisabeth Thelen	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Iris Januszewski	Auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	Auf Vorschlag der SPD
Herr Peter Heinzlmeier	Auf Vorschlag der CDU

Herr Norbert Bruhn	Auf Vorschlag der FDP
Herr Jerry Dyllong	Auf Vorschlag der Volt-Fraktion
Herr Ali Esen	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Achim Schmitz	Auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Ingo Wellsandt	Auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik
---------------------	--

Verwaltung

Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger

Herr Gregor Timmer

Herr Thomas Schneider

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Peter Pfeifer	Gaststatus Stadtsportbund Köln
Frau Christine Kupferer	Stadtsportbund Köln
Herr Tim Mink	Deutzer TV
Herr Torsten Diener	VfB 05 Köln rrh.

Der Ausschussvorsitzende wünscht den Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und dankt anschließend der Sportverwaltung, dass die heutige Sitzung wieder in der Sporthalle der Abelbauten stattfinden kann. Er informiert über die aktuellen Verfahrenshinweise in Sachen Corona-Schutz.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass für die heutige Sitzung die Herren Krempa, Borggreve und Dönmez entschuldigt sind. Für den kürzlich aus dem Rat ausgeschiedenen Herrn Giesen ist Herr Brust in den Rat nachgerückt, übernimmt dessen Sitz im Sportausschuss und nimmt heute erstmalig an der Sitzung teil. Im Namen des Sportausschusses begrüßt RM Seeck RM Brust herzlich und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Im Besucherbereich begrüßt RM Seeck Frau Christine Kupferer (Stadtsportbund Köln), Herrn Torsten Diener (VfB 05 Köln rrh. e.V.) und Herrn Mink (Vorstand Finanzen Deutzer TV 1878 e.V.).

Die aktualisierte Tagesordnung, die TOP's 4.4, 4.5 und 6.8 sowie der Änderungs- bzw. Zusatzantrag zu TOP 2.2 wurden als Tischvorlagen umgedruckt.

Anschließend genehmigt der Sportausschuss die aktualisierte Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner*innen bzw. Bürger*innen

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag Stadt-AG Behindertenpolitik (Herr Ingo Wellsandt) gem. § 3 der GeschO - inklusive Skaterparks

2.2 Kölner Sport in Sorge
AN/0125/2022

TOP 2.2 AN0125/2022 Kölner Sport in Sorge (ZUGESETZT!)
AN/0253/2022

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände
AN/0133/2022

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar
3646/2020/1

4.2 Planungsbeschluss Generalsanierung Bezirkssportanlage Reitweg
3840/2021

4.3 Sportentwicklungsplanung: Beachvolleyballanlage auf der Bezirkssportanlage Weiden
4467/2021

4.4 Planung und Kostenermittlung für das Gesamtkonzept der Bezirkssportanlage Bocklemünd
2652/2021

4.5 Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf
Neubau der Sporthalle auf der Sportanlage
-Planungsbeschluss-
2938/2021

5 Entscheidungen

6 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1 Geplante Sportprojekte mit den Kölner Partnerstädten 2022
4101/2021
- 6.2 Sportentwicklungsplanung - Sportbox
4387/2021
- 6.3 Sportentwicklungsplanung - Kölle aktiv
4419/2021
- 6.4 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt „Innovation durch öffentliche Sportangebote“ im Sportpark Müngersdorf
4423/2021
- 6.5 Richtlinie für die Überlassung von unbebauten Grundstücken zum Bau von Sportstätten Dritter
0013/2022
- 6.6 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine im Jahr 2021
0001/2022
- 6.7 Aufstellung der bezirkdienlichen Haushaltsmittel für sport- und bewegungsbezogene Projekte im Jahr 2021
0162/2022
- 6.8 Parkplatz "Am Kuckuck" als Bewegungsraum entwickeln (ZUGESETZT!)
0242/2022

7 Beantwortung von Anfragen

- 7.1 Sachstand Sonder-Schwimmlern-Programm/ Herbstferien-Schwimmkurse
0015/2022

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner*innen bzw. Bürger*innen

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag Stadt-AG Behindertenpolitik (Herr Ingo Wellsandt) gem. § 3 der GeschO - inklusive Skaterparks

Herr Wellsandt erläutert die Antragstellung. In der sich anschließenden kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Klemm, RM Breite und RM Haeming wird die Antragstellung **sportfachlich** interfraktionell unterstützt. Herr Timmer weist ergänzend darauf hin, dass die Zuständigkeit für Skaterparks bei der Jugendverwaltung liegt und der Antrag somit final im Jugendhilfeausschuss beraten werden sollte.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, je einen Skaterpark links- und rechtsrheinisch barrierefrei für alle Kölnerinnen und Kölner zu ermöglichen. Als Anforderung für einen inklusiven Skaterpark werden barrierefreie Zugänge, Toiletten und Parkplätze benötigt.

Die anfallenden Kosten könnten über die Kostenstelle des Teilergebnisplans 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten abgerechnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Sportausschuss unterstützt die Antragstellung in sportfachlicher Hinsicht mit Nachdruck, um sukzessive barrierefreie Sportangebote im Stadtgebiet zu schaffen.

Da die inhaltliche und finanzielle Zuständigkeit für Skaterparks bei der Jugendverwaltung liegt, wird der Antrag zur weiteren Beratung in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

2.2 Kölner Sport in Sorge AN/0125/2022

Beschluss:

Der Sportausschuss im Rat der Stadt Köln beschließt folgende Resolution:

- Wir danken den Unterzeichnern des offenen Briefs für den Denkanstoß; die vorgetragenen Bedenken sind – gerade auch im Hinblick auf die fortdauernde Pandemie – aus sportfachlicher Sicht nachvollziehbar.
- Die Mitglieder des Sportausschusses betonen ausdrücklich Ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit, die in unserer Stadt, im Breiten- und im Spitzensport geleistet wird.
- Die Umsetzung der im Sportentwicklungsplan aufgezeigten Vorhaben und Ziele ist und bleibt die Richtschnur für die Entscheidungsgrundlagen im Sportaus-

schluss. Hierzu gehört aktuell insbesondere auch die schwierige Situation betr. der Sanierungsbedürftigkeit der Schulsporthallen.

- Wir begrüßen das Gesprächsangebot des Stadtsportbundes und der Sportjugend: in einem kontinuierlichen Dialog zwischen den Vertreter*innen des Kölner Sports und der Fachpolitik wollen wir das Projekt der Sportstadt Köln gemeinsam nach vorne bringen.

TOP 2.2 AN0125/2022 Kölner Sport in Sorge (ZUGESETZT!) AN/0253/2022

Beschluss:

Der Sportausschuss im Rat der Stadt Köln beschließt folgende Resolution:

Wir danken den Unterzeichnenden des offenen Briefs für die Impulse und werden über die dort angesprochenen Themen wie in der Vergangenheit einen kontinuierlichen Dialog mit den Vertretenden des Kölner Sports führen. Gemeinsam und im Schulterschluss wollen wir das Projekt einer Sportstadt Köln nach vorne bringen.

Die Mitglieder des Sportausschusses betonen ausdrücklich ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit, die in unserer Stadt im Breiten- und im Spitzensport geleistet wird. Unser Dank gilt da insbesondere den vielen ehrenamtlichen Kräften. Wir betonen aber auch die Wertschätzung gegenüber denjenigen, die nicht-organisiert Sport treiben. Auch sie gilt es zu fördern und bei Sport und Bewegung zu unterstützen.

Im vergangenen Haushalt wurde für den Kölner Sport einiges getan:

Sowohl die vorgelegten Planungen der Verwaltung als auch die politischen Zusetzungen für die Sanierung bestehender Kunstrasenplätze, für ein zusätzliches Sportrasenförderprogramm, für Baubehilfen für Vereine (alleine im Jahr 2021 rund 2,3 Mio. €) und für das Vereins- und Schulschwimmen machen deutlich, welche Unterstützung und Wertschätzung der Schul- und Vereinssport in Köln genießt.

Mit seinem Beschluss für ein Pilotprojekt zur Anschaffung von Sportboxen hat der Sportausschuss auch den vereinsungebundenen Sport weiter gefördert.

Die im Sportentwicklungsplan aufgezeigten Ziele sind und bleiben Richtschnur für unsere sportpolitischen Entscheidungen. Die im Sportentwicklungsplan festgehaltenen Vorhaben müssen angesichts aktueller Entwicklungen, wie beispielsweise dem von der Stadt Köln ausgerufenen Klimanotstand, angepasst und fortentwickelt werden. Nur dadurch werden sie den Herausforderungen und neuen Problemlagen unserer Gesellschaft gerecht. Zentral ist dabei das in der Evaluation der Sportentwicklungsplanung geforderte intersektorale Denken aller Verantwortlichen. So müssen im Sportbereich immer die Auswirkungen politischer Entscheidungen auf andere Dimensionen des gesellschaftlichen Zusammenlebens (bspw. soziale, ökologische, stadtentwicklungspolitische, und ökonomische Aspekte) mit bedacht und abgewogen werden, genauso wie sportliche Aspekte bspw. in der Stadtentwicklung immer mit einbezogen werden müssen. Die Ausblendung wichtiger gesellschaftlicher Bereiche führt zu eindimensionalen Entscheidungen, die einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Politik nicht angemessen sind.

Die im offenen Brief geäußerte Kritik an der Realisierung neuer und dem Umgang mit sanierungsbedürftigen Sportstätten treibt uns gleichfalls um. Hier setzen wir auf das bereits initiierte Sportanlagenkataster und die damit verbundene sukzessive Verbesserung der Anlagen. Leider haben wir auch hier - analog unserer Schulbauten - mit einem jahrelangen Sanierungsstau zu kämpfen. Wir nehmen alle Verantwortlichen in die Pflicht, zielorientierter und schneller tätig zu werden, um bestehende Sportstätten besser instand zu halten, gegebenenfalls schneller zu sanieren sowie den Bau neuer Anlagen stärker voranzutreiben.

Dazu wollen auch wir im Sportausschuss unseren Beitrag leisten.

Ohne einzelne Vereine oder Sportarten gegeneinander auszuspielen.

Nur mit ausreichend vielen und von Breiten-, Spitzen und vereinsungebundenem Sport nutzbaren Sportstätten wird Köln zur Sportstadt.

RM Philippi und RM Klemm erläutern den Ursprungsantrag bzw. den Änderungs- und Zusatzantrag. In einer sich anschließenden ausführlichen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Detjen, RM Klemm, RM Breite, Herrn Pfeifer und Herrn Gudacker besteht interfraktionell Einvernehmen, dass über einen breiten und konstruktiven Dialog mit den Unterzeichnenden des offenen Briefes eine entsprechende Beschlussfassung für den Sportausschuss **fraktionsübergreifend** entwickelt werden sollte. Vor diesem Hintergrund soll ein gemeinsamer interfraktioneller Antrag für die nächste Sitzung des Sportausschusses formuliert und zur Entscheidung eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Entscheidung über die Anträge wird vertagt, mit der Zielsetzung, für die Märzsession des Sportausschusses einen überarbeiteten gemeinsamen interfraktionellen Antrag zur Beschlussfassung vorzulegen.

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände AN/0133/2022

Die Verwaltung sagt die schnellstmögliche Beantwortung der Anfrage zu.

RM Detjen äußert sich kritisch darüber, dass die Gebäudewirtschaft Sportverwaltung und Nutzer*innen über eine Hallenschließung informiert, ohne die Schließung sachlich zu begründen.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar 3646/2020/1

RM Klemm teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Entscheidung über die Vorlage wegen der noch fehlenden strategischen Umweltprüfung in seiner heutigen

Sitzung zurückgestellt hat. Mit Blick auf die Interessenlage der ortsansässigen Sportvereine schlägt RM Klemm vor, den Beratungsgang in den Gremien mittels einer Beschlussfassung **ohne Votum** zu ermöglichen. In einer sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Haeming, RM Breite, RM Philippi, Herrn Gudacker, Herrn Pfeifer und Herrn Timmer wird dieser Vorschlag interfraktionell mitgetragen, auch vor dem Hintergrund, dass die pachtvertragliche Regelung mit dem RSV Rath-Heumar Ende 2023 ausläuft, u.a. dieser Verein um die Existenz bangt und damit die bis dato hervorragende Jugendarbeit gefährdet ist.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung

1.

mit der Entwicklung eines konkreten städtebaulichen Konzeptes unter Berücksichtigung der Standortvarianten

2.

nach Beginn des formellen Regionalplanverfahrens und einem Ratsbeschluss zum Ergebnis der strategischen Umweltprüfung zum Regionalplan sowie dem Plankonzept mit der Einleitung der notwendigen Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplanänderung, Bebauungsplanverfahren).

3.

in Abstimmung mit der Regionalplanungsbehörde dabei alle planerischen Maßnahmen, die der Beschleunigung zur Schaffung von Planungsrecht und Umsetzung der Sport- und Schulinfrastruktur dienen, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in die weitere Beratung verwiesen.

Der Sportausschuss appelliert aus sportfachlicher Sicht an die nachfolgenden Beratungsgremien, die finale Entscheidung über die Beschlussvorlage mit Blick auf die Interessenlage der dort ansässigen Sportvereine schnellstmöglich zu fassen.

**4.2 Planungsbeschluss Generalsanierung Bezirkssportanlage Reitweg
3840/2021**

RM Seeck dankt der Verwaltung für die Vorlage. RM Breite weist in diesem Zusammenhang auf die ebenfalls marode Sporthalle auf der Anlage hin. Hier droht Ähnliches wie für die Halle Everhardstraße.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt (BV1) beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Sportausschusses, mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Reitweg.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung eines der Großspielfelder von Tenne- in Kunststoffrasen, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie. Die weitere Ausgestaltung der Sportanla-

ge (aktuell: zweites Großspielfeld mit Rundlaufbahn) wird mit den zukünftigen Nutzern*innen abgestimmt.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter*innen des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Es stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 55.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung /Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Programmbudget Investitionsprogramm Sportstätten), vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022, im HJ 2022 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.3 Sportentwicklungsplanung: Beachvolleyballanlage auf der Bezirkssportanlage Weiden 4467/2021

RM Seeck dankt der Sportverwaltung, dass diese Vorlage so zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt wird, damit eine frühzeitige Nutzung erreicht werden kann. Aufgrund entsprechender Nachfragen von RM Klemm und RM Philippi teilt Herr Timmer mit, dass von einer temporären Nutzung von ca. 5 Jahren auszugehen ist. Die Umkleidekapazitäten können über die auf der Anlage bereits vorhandenen Umkleiden abgedeckt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal (BV3) beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Vorberatung im Sportausschuss, mit dem Bau einer temporären Beachvolleyballanlage (vier Spielfelder) auf der Bezirkssportanlage Weiden, auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung.

Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 145.000,- € Brutto.

Es stehen investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsplan 2022 im Teilfinanzplan 0801 – Sportförderung / Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1050 (Neubau / Generalsanierung von Sportanlagen – Programmbudget) in Höhe von 145.000,- € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.4 Planung und Kostenermittlung für das Gesamtkonzept der Bezirkssportanlage Bocklemünd 2652/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für eine Neukonzeption der Gesamtfreianlage der Bezirkssportanlage Bocklemünd in Köln-Ossendorf.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch die Mitarbeiter des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern und Gutachtern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 300.000 €.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 150.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5252 (Neugestaltung BSA Bocklemünd Außenanlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.5 Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Str., Köln-Ossendorf
Neubau der Sporthalle auf der Sportanlage
-Planungsbeschluss-
2938/2021**

Auf Vorschlag von RM Detjen wird im Beschlusstext das Wort „**Dreifach**“ (Dreifach-Sporthalle) **redaktionell** ergänzt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln hebt seinen Baubeschluss vom 23.03.2010 (0321/2010) zur Generalsanierung der Bestandshalle auf der Bezirkssportanlage Heinrich-Rohmann-Str., Köln-Ossendorf sowie die daraus resultierenden Beschlüsse bzw. haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates zur Kostenerhöhung vom 08.04.2014 (4128/2013) sowie vom 14.02.2017 (4242/2016) auf. Statt der bisher geplanten Generalinstandsetzung der vorhandenen entkernten Sporthalle beauftragt er die Verwaltung mit dem Neubau einer **Dreifach**-Sporthalle.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 688.000 €.

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 275.200 € für die Planung der Halle im Teilfinanzplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilfinanzplanzeile 08 – Auszahlung für Baumaßnahmen unter der Finanzstelle 5201-0801-4-5285 (Neubau Sporthalle Bocklemünd), Hj. 2022. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im selben Teilfinanzplan, Finanzstelle 5201-0801-4-5252 (Neugestaltung BSA Bocklemünd Außenanlage).

Ebenfalls beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die entsprechenden Planungsmittel in Höhe von 275.200 € im Haushaltsjahr 2022 im Teilfinanzplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilfinanzplanzeile 08 – Auszahlung für Baumaßnahmen unter der Finanzstelle 5201-0801-4-5285 (Neubau Sporthalle Bocklemünd).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Geplante Sportprojekte mit den Kölner Partnerstädten 2022 4101/2021

Kenntnis genommen

6.2 Sportentwicklungsplanung - Sportbox 4387/2021

Kenntnis genommen

Herr Gudacker, RM Philippi, RM Detjen und Herr Pfeifer äußern sich positiv zum Projekt. Zielsetzung sollte sein, bei positivem Verlauf sukzessive weitere Angebote im Stadtgebiet zu schaffen. Herr Timmer teilt auf Nachfrage von Herrn Eckstein mit, dass es bis dato keine nennenswerten Verluste von Materialien aus der Sportbox gibt. RM Klemm hätte sich gewünscht, dass in der Mitteilung auch auf die Initiative und den hierzu einstimmig gefassten Beschluss des Sportausschusses im Vorfeld der Projektumsetzung hingewiesen worden wäre.

6.3 Sportentwicklungsplanung - Kölle aktiv 4419/2021

Kenntnis genommen

RM Seeck dankt StadtSportbund und Sportverwaltung für Angebot und Projektumsetzung. Herr Pfeifer teilt mit, dass das Winterprogramm am 01.02.2022 beginnt und erläutert die Angebote. Frau Kupferer beantwortet eine ergänzende Fragestellung von Herrn Eckstein (Sportangebote/Zahl der Teilnehmenden).

6.4 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt „Innovation durch öffentliche Sportangebote“ im Sportpark Müngersdorf 4423/2021

Kenntnis genommen

RM Haeming äußert sich sehr positiv über das beleuchtete Laufstreckenangebot im Sportpark Müngersdorf. Weiter Angebote in anderen Stadtbezirken wären wünschenswert. RM Seeck weist auf die schon bestehenden Angebote im Rheinauhafen und am Fühlinger See hin, hält es aber für wichtig, das Thema im Rahmen der Sportentwicklungsplanung weiter im Blick zu behalten.

6.5 Richtlinie für die Überlassung von unbebauten Grundstücken zum Bau von Sportstätten Dritter 0013/2022

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von Herrn Maedge teilt Herr Timmer mit, dass der Sportausschuss in jedem Einzelfall in die Beschlussfassung mit eingebunden ist. Herr Timmer teilt die

Ansicht von Herrn Maedge, dass die Richtlinie eine wichtige Arbeitsgrundlage ist, um insbesondere kapitalschwachen Vereinen mit großen Sportflächen eine günstige Nutzung zu sichern.

6.6 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine im Jahr 2021 0001/2022

Kenntnis genommen

Herr Pfeifer informiert in diesem Zusammenhang über den Stand des Programms zur Förderung „Moderne Sportstätten 2022“, das am 31.01.2022 endet. Für Köln wurden 175 Anträge mit einem Volumen von 33.3 Millionen Euro gestellt. Der Stadtsportbund hat die Förderung von 100 Anträgen mit einem Volumen von 14,5 Millionen Euro in Richtung der Staatskanzlei empfohlen. Herr Pfeifer hofft insoweit auf ein Anschlussprogramm des Landes NRW.

6.7 Aufstellung der bezirkdienlichen Haushaltsmittel für sport- und bewegungsbezogene Projekte im Jahr 2021 0162/2022

Kenntnis genommen

6.8 Parkplatz "Am Kuckuck" als Bewegungsraum entwickeln (ZUGESETZT!) 0242/2022

Kenntnis genommen

7 Beantwortung von Anfragen

7.1 Sachstand Sonder-Schwimmlern-Programm/ Herbstferien-Schwimmkurse 0015/2022

Kenntnis genommen

RM Seeck führt aus, dass das Programm in der Öffentlichkeit mit Blick auf die Wichtigkeit der Thematik noch besser hätte platziert werden können. Die Kommunikation sollte insoweit bei der Fortsetzung des Programms optimiert werden. RM Klemm (Vorsitzender des Aufsichtsrates der KölnBäderGmbH) wird diesen Hinweis in die weiteren Gespräche mit der Geschäftsführung mitnehmen. Auf Nachfrage von RM Klemm teilt Herr Beigeordneter Voigtsberger mit, dass es zum vorgesehenen Programmangebot für die Osterferien und weiterer Angebote für 2022 in Kürze eine Information geben wird.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sportförderrichtlinie

Auf Nachfrage von Herrn Maedge teilt Herr Timmer mit, dass die Erarbeitung der Sportförderrichtlinie in Vorbereitung ist und voraussichtlich im Laufe des ersten Halbjahres 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Gezeichnet:

Seeck

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer